

Der Staat Israel treibt die vollständige Zerstörung des Stadtteils al-Zaytoun voran

Vorstufe zur Besetzung von Gaza-Stadt und zur gewaltsamen Vertreibung seiner Bewohner

Palestinian Center for Human Rights, pchrgaza.org, 18.08.25

Seit acht Tagen läuft eine groß angelegte Militäroperation der israelischen Besatzungstruppen (IOF) im Stadtteil al-Zaytoun im Süden von Gaza-Stadt, die durch die Zerstörung von Hunderten von Häusern und zivilen Objekten sowie die massenhafte Vertreibung der Bewohner charakterisiert ist. Diese Operation erinnert an eine Politik der verbrannten Erde, die sich offenbar allmählich auf ganz Gaza-Stadt ausweitet und den Auftakt zur vollständigen militärischen Kontrolle über die Stadt bildet.

Das PCHR warnt auch die Partner des Staates Israel, die sich des Völkermordes mitschuldig machen – sei es durch ihre uneingeschränkte militärische und politische Unterstützung des Besatzungsstaates oder durch ihr Schweigen – und fordert sie dringend auf, ihren rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen,

Trotz der massiven Zerstörung, die dem Viertel durch acht groß angelegte Bodenangriffe in den letzten Monaten in Verbindung mit Hunderten von Luftangriffen und Artilleriefeuer bereits zugefügt wurde, scheint die IOF diesmal entschlossen zu sein, Al-Zaytoun vollständig auszulöschen. Das etwa 9.156 Dunum (fast 10 km²) große Viertel ist von der vollständigen Auslöschung bedroht, als Teil eines umfassenden Plans, Gaza-Stadt dem Erdboden gleichzumachen – ähnlich wie zuvor andere Gebiete des Gazastreifens verwüstet wurden.

Dazu erklärte Rechtsanwalt Raji Sourani, Direktor des PCHR:

„Al-Zaytoun ist eines der ältesten und am dichtesten besiedelten Viertel in Gaza-Stadt. Seit Beginn des aktuellen Krieges ist es ein ständiges Ziel israelischer Angriffe, wird unerbittlich bombardiert und wiederholt von Bodentruppen überfallen. Die Zerstörung in al-Zaytoun spiegelt Israels klare Politik der schrittweisen Annexion und umfassenden Zerstörung wider – ein Viertel nach dem anderen wird ausgelöscht, bis Gaza-Stadt vollständig von seinen Bewohnern entvölkert ist. Das Ausmaß der Brutalität, Gewalt und Zerstörung in al-Zaytoun hat zu einer massiven Vertreibung geführt, begleitet von beispielloser Angst und Panik unter der Bevölkerung. Die Bewohner befürchten nun am meisten, dass das, was sich derzeit abspielt, nur der Anfang eines umfassenderen Plans ist: die gesamte Bevölkerung von Gaza in einem engen Gebiet im Süden

einzuschließen, das selbst unerbittlichen Bombardements ausgesetzt ist, als Vorstufe zu ihrer erzwungenen Vertreibung aus dem Gazastreifen. Al-Zaytoun ist somit ein eindeutiges Beispiel für die nächste Phase des laufenden Plans des Staates Israel, Gaza zu entvölkern.

Nach Angaben des *PCHR* startete die israelische Besatzungsarmee am Montag, dem 11. August 2025, unter der Deckung intensiver Luftangriffe auf Wohnhäuser eine Bodenoffensive im Stadtteil al-Zaytoun, begleitet vom Einsatz explosiver Roboter innerhalb des Stadtteils. Dieser Angriff erfolgte nur fünf Tage, nachdem die IOF den Bewohnern von al-Zaytoun 1 – einem der ältesten und am dichtesten besiedelten Stadtteile Gazas mit rund 110.000 Einwohnern – illegale Evakuierungsbefehle erteilt hatte. Seitdem wurden die Bombardierungen von Häusern und Straßen ohne Unterbrechung fortgesetzt. Am 15. August 2025 gab die IOF offiziell bekannt, dass die Offensive auf al-Zaytoun am Rande von Gaza-Stadt von der 99. Division ausgeführt wird, unterstützt von der Nahal-Infanteriebrigade und der 7. Panzerbrigade.

In den letzten Tagen hat die IOF ihre Militäroffensive in al-Zaytoun nach der Zwangsumsiedlung der Bewohner dieses Stadtteils und der benachbarten Stadtteile intensiviert, die durch wahllose Bombardierungen und Evakuierungsaufrufe mittels IOF-Drohnen erzwungen wurde. Israelische Panzerfahrzeuge rückten bis zur Straße 8 vor und positionierten sich rund um das Gebiet al-Maslah, die Ali-Moschee und die al-Nojoun-Halle, wo sie groß angelegte Zerstörungs- und Abrissarbeiten unternahmen. Diese Angriffe richteten sich gegen Hunderte von Häusern und zivile Infrastruktur, darunter Schulen, die bombardiert und zerstört wurden, während die westlichen und nördlichen Außenbezirke des Stadtteils weiterhin angegriffen wurden.

Während der andauernden Offensive bombardierten Kampfflugzeuge der israelischen Armee mehrere Häuser, in denen sich noch Bewohner befanden, und verhinderten so jegliche Möglichkeit einer Evakuierung. Unter ihnen befand sich das Haus der Familie Mortaja, in dem ein Ehepaar getötet wurde; das Haus der Familie Irhayem, in dem neun Familienmitglieder ums Leben kamen; und das Haus der Familie al-Hosary, in dem vier Bewohner starben. Den Menschen gelang es gemeinsam mit Zivilschutzteams, viele der Toten und Verletzten zu bergen und in das al-Arabi al-Ahli-Krankenhaus und das kuwaitische Feldlazarett zu evakuieren, während andere Leichen unter den Trümmern begraben oder über die Straßen des Viertels verstreut blieben.

In den letzten Tagen haben Kampfflugzeuge der israelischen Streitkräfte unerbittliche Luftangriffe geflogen, während rund um die Uhr Artilleriefeuer fortgesetzt wurde unter ständiger Präsenz von Drohnen, die alles beschossen, was sich bewegte. Diese Angriffe zeigen deutlich die Absicht, alles zu zerstören und eine Politik der verbrannten Erde gegen Zivilisten und zivile Objekte durchzusetzen.

Mohammed Saleh (31), ein Bewohner des Viertels, berichtete dem *PCHR*: „Wir flohen barfuß, ohne irgendetwas mitzunehmen – nur unser Leben –, während um uns herum Häuser einstürzten und

unerbittliche Bombardements stattfanden. Ich habe mit eigenen Augen gesehen, wie Sprengroboter in die Straßen einfuhren und detonierten ... es war eine Szene, die wie die Hölle aussah.“

Unterdessen berichtete Mariam Yasin (70), die zusammen mit ihren Enkelkindern gewaltsam aus dem Viertel vertrieben wurde, dem *PCHR*: „Es gibt keinen sicheren Ort ... selbst als wir flohen, verfolgte uns der Beschuss, als wollten sie uns töten ...“

Das Viertel Al-Zaytoun und seine Umgebung umfassen mehrere wichtige Einrichtungen, darunter insbesondere das Al-Ahly Baptist Hospital, das weiterhin Gesundheitsdienstleistungen erbringt, aber möglicherweise geschlossen werden muss, wenn die Militäroperation weiter voranschreitet. In dem Gebiet befinden sich auch bedeutende kulturelle und religiöse Sehenswürdigkeiten, darunter die St.-Porphyrius-Kirche und die Lateinische Klosterkirche, die beide wiederholt angegriffen wurden, was zu zahlreichen zivilen Opfern geführt hat, während sie immer noch Hunderten von Vertriebenen Schutz bieten. Darüber hinaus befinden sich in dem Viertel das Dar al-Imam al-Shafi‘ie sowie historische Stätten wie Hamam al-Samra.

Als sich die israelische Militäroffensive und ihre Auswirkungen auf al-Zaytoun und seine Umgebung ausweiteten, begannen Tausende von Bewohnern der umliegenden Viertel zu fliehen, die Bombardierungen, die bereits ihre Viertel erreicht hatten, zwangen sie zur Flucht. Sie befürchteten, dass die Bodenoffensive auf ihre Gebiete ausgedehnt werden könnte.

Das *PCHR* stellt klar, dass der Einsatz der *IOF* in dem Viertel sowie die äußerst gefährliche Lage vor Ort seine Teams daran gehindert hat, die von der *IOF* in diesem Gebiet begangenen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit vollständig und detailliert zu dokumentieren. Das *PCHR* betont, dass die vorgelegten Statistiken auf dem Ausmaß der Explosionen und Zerstörungen sowie auf Aussagen von vertriebenen Bewohnern basieren, die zusammenfassend auf die Zerstörung von Hunderten von Häusern und Gebäuden hindeuten. Diese Handlungen scheinen Teil einer systematischen Operation zu sein, um den Stadtteil auszulöschen, ähnlich wie zuvor in Rafah, Khan Younis und im Norden Gazas.

Was sich derzeit im Stadtteil al-Zaytoun abspielt, ist Teil einer systematischen Politik, die das Ziel verfolgt, die Stadt Gaza zu entvölkern, indem ihre Stadtteile nacheinander durch eine Strategie der schrittweisen Annexion und umfassenden Zerstörung vernichtet werden – beginnend mit al-Zaytoun und erweitert auf die übrigen Stadtteile von Gaza. Ähnliche Zerstörungsaktionen finden derzeit im Stadtteil al-Sabrah südlich von Gaza-Stadt statt und dienen als Vorstufe zur vollständigen militärischen Kontrolle über die Stadt, zur Zerstörung ihrer Gebäude und zur gewaltsamen Vertreibung ihrer Bevölkerung in den Süden. Dieser jüngste Angriff erfolgt nur wenige Tage nach der Enthüllung des israelischen Plans, Gaza vollständig zu kontrollieren und zu entvölkern.

Das *PCHR* verurteilt aufs Schärfste die anhaltende systematische Politik Israels, palästinensische Stadtteile und Städte auszulöschen, und warnt davor, dass die Umsetzung des israelischen Plans,

die Kontrolle über Gaza zu übernehmen und seine Bewohner gewaltsam zu vertreiben, Tausende weiterer Opfer fordern und die Wirksamkeit humanitärer Hilfsmaßnahmen erheblich beeinträchtigen wird. Das Bestreben des Staates Israel, die vollständige Kontrolle über Gaza-Stadt zu erlangen, ebnet den Weg für die vollständige Auslöschung seiner kulturellen, historischen und archäologischen Sehenswürdigkeiten, ähnlich wie es bereits in Rafah, Khan Younis und Nord-Gaza geschehen ist. Damit festigt Israel den größten erzwungenen demografischen und kulturellen Wandel in der Geschichte des Gazastreifens – ein Akt des Völkermords und ein systematischer Versuch, die palästinensische Präsenz auszulöschen und die Überlebenden in die permanente Verbannung zu zwingen.

Das *PCHR* fordert die internationale Gemeinschaft auf – insbesondere die ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrats, den UN-Generalsekretär, den Internationalen Gerichtshof und den UN-Hochkommissar für Menschenrechte, dringend und unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um den israelischen Plan zu stoppen sowie die Wiederholung einer weiteren Nakba gegen das palästinensische Volk zu verhindern, Gaza-Stadt – das größte palästinensische Stadtzentrum, Heimat von Hunderten von historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten – zu schützen und den Staat Israel zu zwingen, seinen anhaltenden Völkermord an der Bevölkerung des Gazastreifens zu beenden.

Das *PCHR* warnt auch die Partner des Staates Israel, die sich des Völkermordes mitschuldig machen – sei es durch ihre uneingeschränkte militärische und politische Unterstützung des Besatzungsstaates oder durch ihr Schweigen – und fordert sie dringend auf, ihren rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, bevor es zu spät ist. Sie müssen konkrete Maßnahmen ergreifen, um palästinensische Zivilisten zu schützen und die Vollendung des laufenden Völkermordes zu verhindern.

1. Sprecher der israelischen Armee am 6. August 2025 auf dem4 offiziellen Telegram-Kanal
<https://t.me/IDFSpokespersonArabic/10105>

Quelle: <https://pchrgaza.org/israel-continues-total-destruction-of-al-zaytoun-neighborhood-as-prelude-to-occupying-gaza-city-and-forcibly-displacing-its-residents/>

Übersetzung Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de